

Bericht des Landessportwarts Gerry Stähli zur BWGV-MV 2017



Geschätzte Clubpräsidentinnen und Clubpräsidenten,
meine Damen und Herren,

aus aktuellem Anlass der wichtigen anstehenden Tagesordnungspunkte möchte ich heute nicht auf Erfolge und Ergebnisse von Spielerinnen, Spieler, Verbands- und Clubmannschaften unseres Landesverbandes in der letzten Golfsaison eingehen. Sowohl über nationale wie internationale Ergebnisse 2016 haben wir Sie immer zeitnah auf unserer Homepage und dem wöchentlich erschienenen BWGV-Newsletter regelmäßig informiert. Ausführlich und im Detail haben wir auch schon an der Jugend- und Sportwartetagung im letzten November berichtet.

Gestatten Sie mir heute, dass ich zum Abschluss meiner 31 Jährigen ehrenamtlicher Tätigkeit im Baden-Württembergischen Golfverband und im Wissen, dass nur wenige Anwesende die sportliche Entwicklung dieser vergangenen drei Jahrzehnte genau kennen, den diesjährigen Sportbericht als eine Art sportliche Chronik vortrage. Keine Angst geschätzte Anwesende, ich werde mich, wie schon immer bei meinen früheren jährlichen Sportberichten, auch heute kurz halten.

1987 durfte ich im Südbadischen Golf-Regionalverband unter dem Präsidium von Dr. Fredy Stober das ehrenamtliche Amt als Sport- und Jugendwart übernehmen.

Vier Jahre später, 1991 wurde der damalige Landessportwart des Baden Württembergischen Golfverbandes, Peter Köpf vom Stuttgarter Golfclub Solitude, von der DGV-Mitgliederversammlung zum DGV-Sportwart gewählt. Für Fredy Stober war dies ein Grund, mich zum Nachfolger von Peter Köpf auf der damaligen BWGV-Mitgliederversammlung im Stuttgarter GC Solitude vorzuschlagen, bei welcher ich dann auch einstimmig zum Nachfolger und neuen BWGV-Landessportwart gewählt wurde. Allerdings brauchte es dann auch noch einer positiven Zustimmung meines damaligen Arbeitsgeber und Chefs, Karl Albrecht, vom Golfresort Öschberghof.

Die erste Sportwartetagung unter meiner Leitung fand im Herbst 1991 mit 34 Teilnehmern im Dachzimmer über dem Clubrestaurant des Golfclub Baden-Baden statt. Der BWGV bestand damals aus 38 Golfclubs mit insgesamt 16.120 Golfclubmitgliedern.

Die sportlichen Aktivitäten bezogen sich zu jener Zeit auf eine BWGV-Mannschaftsmeisterschaft mit 24 Clubmannschaften. Die Teilnehmer einer Mannschaft waren sowohl Damen wie Herren.

Diese BWGV-Mannschaftsmeisterschaft 1. – 4. Liga mit je 6 Teams wurde an einem einzigen Wochenende ausgetragen. Als Einzelwettbewerb gab es, ebenfalls einmal im Jahr an einem Wochenende, die BWGV-Einzelmeisterschaft über 2 x 18 Löcher für Damen und Herren.



Im Jugendbereich gab es zwar schon regionale D-3 Kader und einzelne regionale Jugend-Clubturniere, jedoch war keine Rede von Jugend-Einzel- oder Mannschaftswettspielen im Gesamtverband.

Ja meine Damen und Herren, kaum zu glauben, es gab sogar noch Clubpräsidenten im BWGV, welche die Jugendarbeit und die Austragung von Jugendwettspielen in ihrem Club mit der Begründung verhinderten: „Unnötige Kosten und entbehrliche Range- und Platzbelegung“.

Auf Wunsch einiger Golfclubs der Region Württemberg organisierte ich im gleichen Jahr zusammen mit Walter Greiner, dem Sportwart des G&LC Schloss Liebenstein, die erste offiziell vom Verband organisierte Ligameisterschaft für Jungsenioren.

Von anfänglich 40 teilnehmenden Mannschaften, entwickelte sich bis dato eine BWGV-Ligastruktur in den Altersklassen AK 30 / 50 / 65 getrennt nach Damen- und Herrenmannschaften mit über 400 teilnehmenden Teams in einer Saison.

Gleichzeitig begann auch die Strukturierung und Intensivierung der Jugendarbeit zusammen mit den regionalen Jugendwarten und dem damaligen Landesjugendwart Dr. Konstantin von Puttkamer.

1991 war auch das Jahr, in dem ich mich, nachdem ich im DGV die Referee-Ausbildung gemacht hatte, entschloss, erstmals im BWGV eine Ausbildung zum LGV-Spielleiter zu organisieren und anzubieten. Diese Ausbildung waren die ersten Seminare, welche ein LGV im DGV durchführte. Seither sind diese Seminare, laufend ergänzt nach eigens angefertigten Lehrplänen und Lehrinhalten, zu einem festen Bestandteil im unserem Golfverband geworden. Mit den jährlich wiederkehrenden Seminaren und Informationsveranstaltungen für Spielleiter, Marshalls, Mannschaftskapitäne, Clubmanager und Clubsekretärinnen übernahmen wir im BWGV eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe und Vorreiterrolle im DGV.

Ein weiterer Eckpunkt war dann gegen Ende der 90-ziger Jahre die Intensivierung und gezielte Förderung der Jugend in den Regionen bzw. im gesamten Landesverband. Was mit Landesjugendwart Konstantin von Puttkamer begann und sich über Matthias Wuppermann, Edmund Konstanzer bis zu unserem derzeitigen Landesjugendwart Manfred Kohlhammer entwickelte, darf sich sehen lassen und ist derzeit nicht umsonst das Vorzeige-Jugendförderkonzept eines Landesverbandes im DGV.

Die immense ehrenamtliche Arbeit und Tätigkeit von Landessport- und Landesjugendwart wurde dann zu Beginn des neuen Jahrhunderts vom Präsidium des Verbandes schnell erkannt.



Zur Unterstützung von Sport und Administration wurde eine vollamtliche Geschäftsstelle im Stuttgarter GC Solitude eingerichtet. Der erste Geschäftsführer war ein Schwede, Bengt Anchoud, der jedoch sehr schnell das „Handtuch“ warf, weil ihm die Arbeit zu anstrengend wurde. Seine Nachfolger wurden dann Perry Einfeld vom GC Gütermann-Gutach und danach Dr. Gunther Hardt, den sie sicher alle als den derzeitigen „DGV-Rasendoktor“ kennen. Mit Rainer Gehring wurde dann 2007 aber vom Präsidium ein Geschäftsführer eingestellt, der für den BWGV ein echter Glücksfall war.

Nicht nur, dass er die Geschäftsstelle seither personell „top“ führt und aufgestellt hat, nein, auch weil er von seinem erlernten Beruf und seinen vorhergehenden Arbeitsplätzen im GC Bad Rappenau und GC St. Leon-Rot die erforderliche Fachkompetenz mitbrachte.

Lieber Rainer, an dieser Stelle möchte ich mich für die hervorragende und immer kooperative Zusammenarbeit in den vergangenen 10 Jahren bei Dir ganz besonders bedanken.

Aber nicht nur die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind eine wesentliche Entlastung für den Sport im BWGV. Die immer vielseitigeren Aufgaben der golfsportlichen Entwicklung musste dringend auf weitere Schultern verteilt werden. So war 2011 die Gründung eines BWGV-Sportausschuss mit den Sport- und Jugendverantwortlichen der Regionalverbände unumgänglich und notwendig geworden, um die Entwicklung des Leistungssportes und dies vor allem im Jugendbereich voranzutreiben.

Meine Damen und Herren, 104 Golfclubs mit 73´638 Clubmitglieder und knapp 800 Mannschaften von der Jugend bis zur AK 65 sind aktuell in unserem Landesverband registriert und nehmen am angebotenen Meisterschaftsbetrieb teil.

Zusammen mit den Einzel-Verbandswettspielen sind 2017 über 60 Wettspiele vom Verband in Zusammenarbeit mit den durchführenden Golfclubs und den Spielleitern zu organisieren und zu leiten. Die Erfolge und beachtenswerten Resultate unserer Golferinnen und Golfer, Jugend- und Clubmannschaften sind nachweislich und weitgehend ein Produkt unserer ausgezeichneten Jugendförderung und der hervorragenden Ausbildungsarbeit in vielen unserer baden-württembergischen Golfclubs. Die Erfolge unterstreichen aber auch, dass wir mit unserem Sport-, Leistungs- und Förderkonzept im BWGV den richtigen Weg eingeschlagen haben. Der erste gezielte Vierjahreszyklus dieser neuen und modernen Förderstruktur, von 2013 bis 2016, lief im Herbst vergangenen Jahres aus. Seit Oktober letzten Jahres arbeiten wir mit den verschiedenen Landeskadern an unseren Stützpunkten bereits intensiv mit der weiterentwickelten Struktur für die Jahre 2017-2020.



Für den BWGV Sportrat, für unsere Landestrainer Benno Kirstein, Marco Müntnich und unseren Leistungssportkoordinator Norbert Zimmermanns bedeutet dies, zusammen mit den Clubtrainern, Stützpunkt- und Kadertrainern den Leistungssport, dessen Strukturen, Übungsinhalte und nicht zuletzt die Wettspielergebnisse laufend zu beobachten, zu analysieren, zukunftsweisend zu regulieren und an die aktuellen Bedürfnissen regelmäßig anzupassen. Eine fortdauernde Kommunikation zwischen diesen Verantwortlichen des Verbandes mit den Trainern und Jugendverantwortlichen Ihres Golfclubs ist dabei ausschlaggebend und entscheidend.

Meine Damen und Herren, die sportlichen Herausforderungen im BWGV werden auch in den kommenden Jahren mit viel organisatorischer und administrativer Arbeit der in Ihrem Verein und unserem Landesverband voll- und ehrenamtlich aktiv engagierten Funktionären verbunden sein.

Gestatten Sie mir, geschätzte Anwesende, dass ich mich zum Abschluss meines kurzen sportlichen Rückblicks in die vergangenen 26 Jahre als Landessportwart bei Ihnen, Ihren sportverantwortlichen Personen und Clubmitarbeitern ganz herzlich für die kooperative und aktive Zusammenarbeit bedanke. Was wir in den vergangenen Jahren sportlich gemeinsam erreicht haben, ist zu einem großen Teil auch Ihr Verdienst.

Ein ganz großes Dankeschön meinerseits gilt auch all den Präsidenten und Präsidiumsmitgliedern des BWGV, mit denen ich in meiner langen Amtszeit zusammenarbeiten durfte. Angefangen bei Alex Gütermann, Hannes Pielenz, Richard Weidle, Horst Strecker bis zu unserem derzeitigen Präsidenten Otto Leibfritz. Sie alle haben dafür gesorgt, dass mein Wunsch in Erfüllung ging, dem Sport etwas zurückzugeben, was dieser mir vor gut einem halben Jahrhundert als jungem Leistungs-, Spitzensportler und Trainer gegeben hat.

Geschätzte Anwesende, ich weiß wie wichtig es ist, dass man auch und gerade im Sport vorgegebene Spielregeln einhalten muss, um erfolgreich zu sein. Ich habe in meiner langen Amtszeit als Landessportwart stets versucht, Entscheidungen im Sinne des „Fair-Play“ und des „Spirit of the Game“ zu treffen. Aber wie es eben im Leben so ist, alle Wünsche zu erfüllen oder allen persönlichen Interessen nachzukommen, war auch für mich nicht immer möglich.

Wie heißt es doch so schön: „Allen Leuten recht getan ist eine Kunst die keiner kann!“

Ganz zuletzt, verehrte Anwesende, möchte ich zwei anwesenden Personen noch meinen ganz besonders Dank aussprechen. Zum einen unserer, oder noch besser gesagt, meiner Sportsekretärin in der BWGV-Geschäftsstelle, Andrea Nagel. Andrea, Du hast mir seit Deiner Anstellung 2006 in den vergangenen 11 Jahren in der BWGV Geschäftsstelle sehr viel administrative Arbeit abgenommen, und es war für mich sozusagen wöchentlich ja fast täglich eine große Freude, mit Dir zusammen zu kommunizieren und zu arbeiten - ganz herzlichen Dank!



Zum anderen danke ich meinem langjährigen golfsportlichen Weggefährten, Walter Greiner, für seine immer loyale und konstruktive Zusammenarbeit. Walter, Du warst jederzeit für mich ansprechbar, wenn ich im Verband ein sportliches Problem diskutieren wollte oder gar lösen musste. Mit Deinen Ratschlägen und Deiner Fachkompetenz hast Du mir oft den richtigen Entscheidungstipp zugespielt. Aber auch die vielen gemeinsamen Golferlebnisse in Donaueschingen und bei gemeinsamen Wettspielleitungen werden mir immer in bester Erinnerung bleiben.

„Last but not least“ bedanke ich mich bei all den BWGV-Senioren, welche ich als Mannschaftskapitän zu den bisherigen 19 Länderpokal Austragungen führen und dort betreuen durfte. 7 Länderpokalsiege, 6 Silbermedaillen, 2 Bronzemedaillen, 2 vierte und 2 fünfte Plätze sind die stolze Bilanz, welche wir zusammen für unseren BWGV erspielt haben. Wahrlich eine tolle Bilanz, aber auch Erlebnisse, welche mir immer in Erinnerung bleiben werden. Herzlichen Dank!

Meine Damen und Herren, ein bisschen stolz bin ich schon, wenn ich auf meine ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen drei Jahrzehnten zurückschauen. Jetzt aber freue ich mich, und dies mit zwei lachenden Augen, dass ich das Amt als BWGV-Landessportwart einem würdigen Nachfolger übergeben darf.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, den Mitarbeitern der BWGV-Geschäftsstelle, meinem Nachfolger und dem gesamten BWGV-Präsidium eine gute und weiterhin erfolgreiche Zukunft mit unserem Landesgolfverband und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit,

Ihr Gerry Staehli